

BESCHLUSSVORLAGE V0521/18 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Stadtplanungsamt
	Kostenstelle (UA)	6100
	Amtsleiter/in	Frau Ulrike Brand
	Telefon	3 05-21 10
	Telefax	3 05-21 49
	E-Mail	stadtplanungsamt@ingolstadt.de
Datum	18.06.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	28.06.2018	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Realisierungswettbewerb Kammerspiele

Start Bewerbungsverfahren

(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

Antrag:

1. Das Referat für Stadtentwicklung und Baurecht ist Ausloberin des vorgeschalteten Realisierungswettbewerbs in Zusammenarbeit mit der InkoBau. Die InkoBau fungiert in der EU-weiten Bekanntmachung als Auftraggeber und wird das VgV-Verfahren durchführen.
2. Dem weiteren Vorgehen mit den dargestellten Rahmenbedingungen wird zugestimmt.

gez.

Renate Preßlein-Lehle
Stadtbaurätin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 310.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 610000.600040 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 310.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) Mittel aus Städtebauförderung	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: 331300.675000 von HSt: 610000.171000	Euro: 120.000 ca. 190.000
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

wenn ja,

<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> gesetzlich vorgeschrieben
<input type="checkbox"/> einstufig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrstufig
<p>Wenn bereits bekannt, in welcher Form und in welchem Zeitraum soll die Beteiligung erfolgen:</p> <p>Erster bekannter Termin: 24.07.2018 (Informationsveranstaltung Stadttheater Ingolstadt), weitere Termine sind noch in Abstimmung</p>	

Kurzvortrag:

Einführung:

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 08.02.2018 bereits mit dem weiteren Vorgehen zum Realisierungswettbewerb Kammerspiele befasst und beschlossen, ein VgV-Verfahren mit vorgeschaltetem Realisierungswettbewerb mit 15 Teilnehmern durchzuführen.

Zusätzlich zu den sieben eingeladenen Teilnehmern ist aufgrund des VgV-Verfahrens im Vorfeld der eigentlichen Wettbewerbsauslobung eine Teilnahmebewerbung notwendig, um die weiteren acht Teilnehmer auszuwählen. Das Bewerbungsverfahren muss in einer EU-weiten Bekanntmachung veröffentlicht werden. Unter Berücksichtigung der vorgegebenen Fristen ist für den Start des EU-Bewerbersverfahrens der 29.06.2018 vorgesehen. Die EU-Bekanntmachung enthält bereits die wesentlichen Rahmenbedingungen des Wettbewerbs, die vollständige Auslobung ist derzeit noch in Bearbeitung und Abstimmung und wird Ende August ausgegeben.

Folgende Rahmenbedingungen liegen der EU-Bekanntmachung zugrunde:

Teilnehmer:

Die folgenden vier Teilnehmer gingen als Preisträger aus dem städtebaulichen Ideenwettbewerb hervor:

- Deubzer König & Rimmel Architekten, München
- Morger Partner Architekten, Basel
- Staab Architekten, Berlin
- Waechter + Waechter Architekten, Darmstadt

Neben diesen Büros werden drei weitere renommierte Architekturbüros zugeladen:

- EM2N, Zürich/ Berlin
- Haworth Tompkins Architekten, London
- N.N.

Die weiteren acht Teilnehmer werden über das EU-weite Bewerberverfahren bestimmt.

Preisgericht:

Um eine Kontinuität im Entscheidungsprozess zu erhalten, setzt sich das Preisgericht weitestgehend aus den Preisrichtern des städtebaulichen Wettbewerbs zusammen (Neuerungen sind unterstrichen gekennzeichnet):

Fachpreisrichter (alphabetisch)

- Marisia Conn, Architektin, Fürth
- Prof. Jörg Friedrich, Architekt, Hamburg
- Prof. Michael Gaenßler, Architekt, Mitglied im bayr. Landesdenkmalrat, München
- Renate Preßlein-Lehle, Architektin und Stadtplanerin, Stadtbaurätin Stadt Ingolstadt
- Martin Rist, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner, Marzling
- Prof. Wilfried Wang, Architekt, Berlin
- Prof. Ludwig Wappner, Architekt und Stadtplaner, München
- Anna Wieczorek, Baudirektorin, München
- Prof. Petra Vondenhof-Anderhalten, Architektin, Berlin
- Prof. Ueli Zbinden, Architekt und Bundesexperte für Heimatschutz und Denkmalpflege, Zürich

Sachpreisrichter

- Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel
- Hans Achhammer, CSU- Fraktion
- Eva-Maria Atzerodt, CSU- Fraktion
- Markus Reichhart, FW Fraktion
- Manfred Schuhmann, SPD Fraktion
- Petra Kleine, Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion
- Christian Lange, BGI Fraktion
- Raimund Köstler, ÖDP-Fraktion
- Knut Weber, Intendant Stadttheater Ingolstadt

Kosten:

Die Kosten für das gesamte Wettbewerbsverfahren liegen insgesamt bei etwa 310.000 Euro. Die darin enthaltene Preissumme beläuft sich auf ca. 200.000 Euro.

Diese soll (abhängig von den Ergebnissen) auf voraussichtlich drei Preise und zusätzliche Anerkennungen verteilt werden. Die restlichen Kosten entfallen auf die externe Wettbewerbsbetreuung, Preisrichterhonorare und Nebenkosten.

Von der Regierung von Oberbayern liegt die Zustimmung zum Maßnahmenbeginn vor. Die Bewilligung für einen Städtebauförderzuschuss von ca. 60% für das Wettbewerbsverfahren wird erst mit Vorlage der abgestimmten Auslobung erteilt.

Beauftragung:

Im Anschluss an den Wettbewerb wird ein Verhandlungsverfahren mit allen Preisträgern durchgeführt. In diesem Verfahren ermittelt die InkoBau, welcher Preisträger den Bau der Kammerspiele umsetzt.

Zeitplan:

Nach der Preisrichtervorbesprechung am 20.07.2018 wird der gesamte Auslobungstext dem Stadtrat am 26.07.2018 in einer nicht öffentlichen Sitzung vorgelegt. Die nicht öffentliche Behandlung des Themas ist erforderlich, da die Ausgabe der Auslobungsunterlagen erst am 27.08.2018 erfolgt und diese bis dahin nicht öffentlich erscheinen dürfen.

Die Bearbeitungszeit für die Büros läuft bis Anfang November. Die Preisgerichtssitzung ist für den 14.12.2018 terminiert. Eine anschließende Ausstellung ist für Januar 2019 angedacht.

Bürgerbeteiligung:

Wie im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbes wird die Beteiligung der Bürger intensiv fortgeführt. Im Vorfeld des Wettbewerbs soll dazu bereits am 24.07.2018 im Foyer des Stadttheaters eine Bürgerveranstaltung stattfinden, in der über die inhaltlichen Vorgaben des Wettbewerbs berichtet wird. Weitere Veranstaltungen sind nach der Preisgerichtssitzung angedacht.

Anlagen:

Wettbewerbsumgriff

EU-Bekanntmachungstext